

WENN DER SOMMER RUFT UND NICHT ALLE FOLGEN – URLAUBSVERHALTEN IN ÖSTERREICH

Rund jeder zweite Österreicher hat im heurigen Sommer einen Urlaub, also eine Reise über mehrere Tage im In- oder Ausland, geplant. Die durchschnittliche Dauer des Gesamturlaubs liegt bei rund 13 Reisetagen, also bei ungefähr zwei Wochen. In keiner der Sommerwochen von Anfang Juni bis Ende September sind mehr als rund elf Prozent der Bevölkerung gemeinsam unterwegs. Der stereotypen Vorstellung – insbesondere für Juli – „Alle sind weg“ ist somit deutlich zu widersprechen. Nur in vier Kalenderwochen ist rund jeder zehnte Österreicher im Rahmen einer Urlaubsreise unterwegs. Diese Zeitspanne beginnt Ende Juli und endet Mitte August und stellt somit den Höhepunkt der Urlaubssaison im Sommer dar. Die Mehrheit der Urlaubsreisenden verbringt ihre Zeit im Ausland; im Verhältnis von 43 zu 27 wird dabei das Flugzeug gegenüber dem PKW, Bus bzw. Zug bevorzugt. Jeder fünfte Reisewillige macht in seinem Heimatland Urlaub.

Rund ein Drittel der Österreicher meint, dass sich der Alltag im Sommer schon deutlich von den Tagen im Frühling unterscheidet. Nach konkreten Tätigkeiten gefragt, zeigen sich nur kleine Unterschiede: Im Frühjahr sehen die Österreicher mehr fern, lesen mehr Tageszeitungen und verbringen mehr Zeit im Internet.

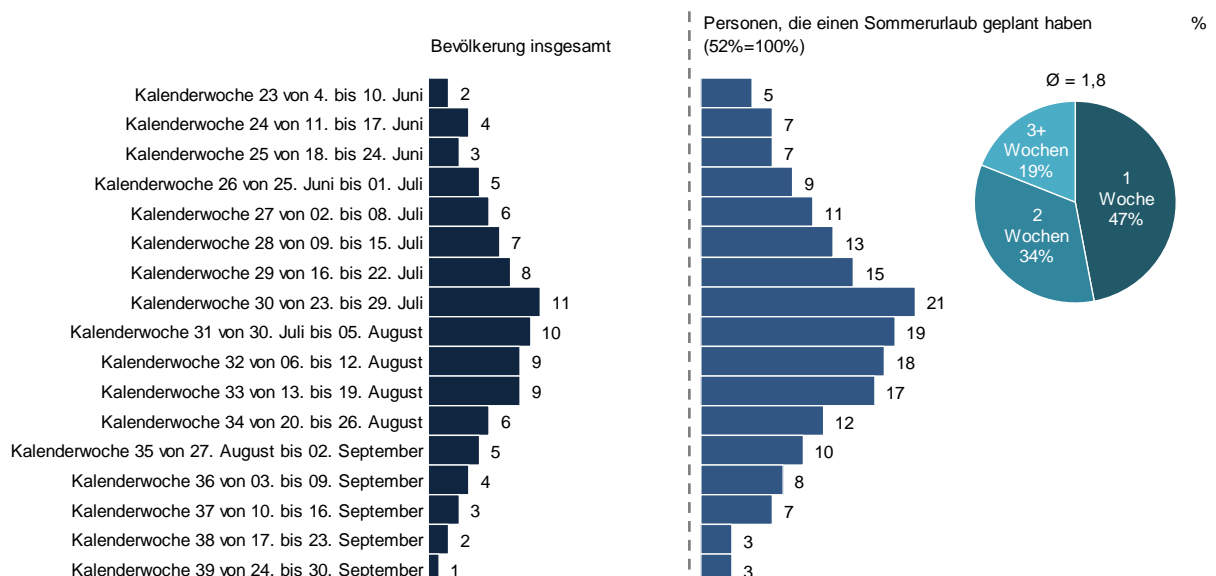
Der Sommer gilt als Zeitraum der Entspannung, als Möglichkeit, die Natur und die eigene Umwelt noch einmal besser kennen zu lernen, und natürlich vor allem als häufigste Reisezeit.

Das IMAS Institut ging dem Reiseverhalten empirisch auf den Grund und setzte sich mit der oft in Unternehmen vorherrschenden Meinung, „im Sommer sind eh alle weg“, auseinander.

Folgende Ergebnisse zeigen die Sommerpläne der Österreicher eindeutig auf. Im Rahmen von persönlichen Interviews wurden über 1.000 Personen

Datum des geplanten Sommerurlaubs

Frage: "Wann planen Sie, Ihre Sommerreise zu machen? Bitte geben Sie das entsprechende Datum Ihres geplanten Sommerurlaubs an! Bitte klicken Sie alle Wochen an, in denen Sie zumindest drei Tage verreisen werden. Wenn die Dauer über den vorgegebenen Zeitraum, also über eine Kalenderwoche, hinausgeht, klicken Sie bitte die Hauptreiseweche bzw. Hauptreisewochen an!"



befragt, wie sie die Sommermonate reisetechisch verplanen.

Als erste Faustregel gilt, dass nur rund jeder zweite Österreicher eine Reise inner- oder außerhalb der Alpenrepublik unternimmt. Vor allem Menschen aus einfacheren sozialen Schichten und die Generation 60+ verhalten sich hierbei unterdurchschnittlich. Im Schnitt verbringen die Personen, die einen Urlaub geplant haben, rund 13 Tage an einem anderen Ort, die größte Gruppe liegt hierbei bei 11-14 Tagen. Je höher die Bildung und die soziale Schicht, desto länger wird auch Urlaub gemacht.

In keiner der Sommerwochen von Anfang Juni bis Ende September sind mehr als rund elf Prozent der Bevölkerung gemeinsam unterwegs. Der stereotypen Vorstellung – insbesondere für Juli – „Alle sind weg“ ist somit deutlich zu widersprechen. Nur in vier Kalenderwochen ist rund jeder zehnte Österreicher im Rahmen einer Urlaubsreise unterwegs. Diese Zeitspanne beginnt Ende Juli und endet Mitte August und stellt somit den Höhepunkt der Urlaubssaison im Sommer dar.

Die relative Mehrheit der Urlaubsreisenden verbringt ihre Zeit im Ausland; im Verhältnis von 43 zu 27 wird dabei das Flugzeug gegenüber dem PKW, Bus bzw. Zug bevorzugt. Genau genommen sind es 43 Prozent, die ein Hotel im Ausland samt Flug gebucht haben. Weitere 27 Prozent nehmen für ihre Reise ins benachbarte Ausland den eigenen PKW bzw. nutzen den öffentlichen Verkehr wie Bus oder Zug. Jeder Fünfte ist mit eigenem PKW, Bus

oder Zug in Österreich unterwegs um das eigene Heimatland noch besser kennen zu lernen.

Auch hier fallen nach soziodemografischen Aspekte einige Besonderheiten auf: Die 60+ Generation tendiert stärker zum Österreichurlaub, die jüngere Generation fliegt lieber ins Ausland.

Rund ein Drittel der Österreicher meint, dass sich der Alltag im Sommer schon deutlich von den Tagen im Frühling unterscheidet, knapp zwei Drittel würden keine Veränderung wahrnehmen. Nach konkreten Tätigkeiten gefragt, zeigen sich nur kleine Unterschiede: Im Frühjahr sehen die Österreicher eher mehr fern, lesen mehr Tageszeitungen und verbringen mehr Zeit im Internet.

Dokumentation

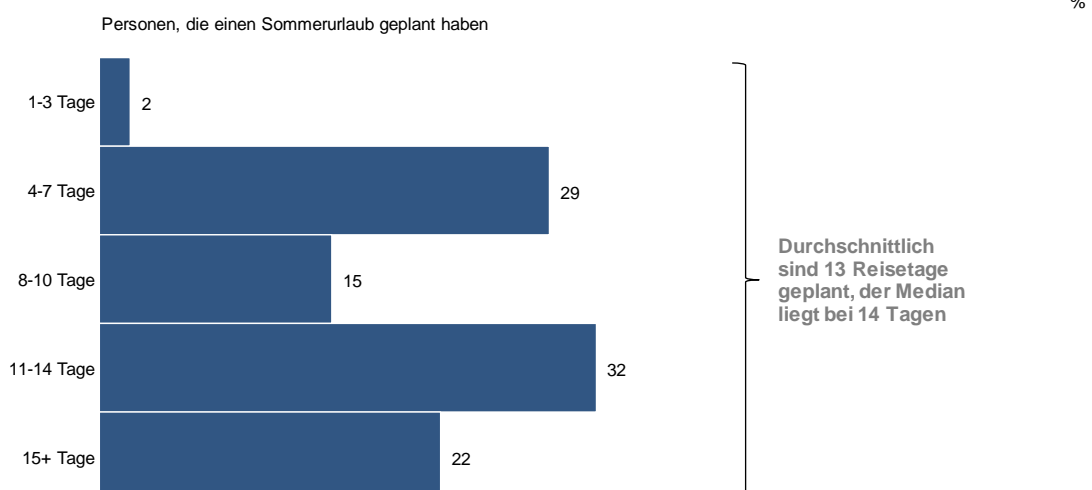
Zeitraum der Umfrage: 18. April – 9. Mai 2018

Sample: n=1.007 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face

Archiv-Nummer der Umfrage: 018041

▀ Dauer des Sommerurlaubs

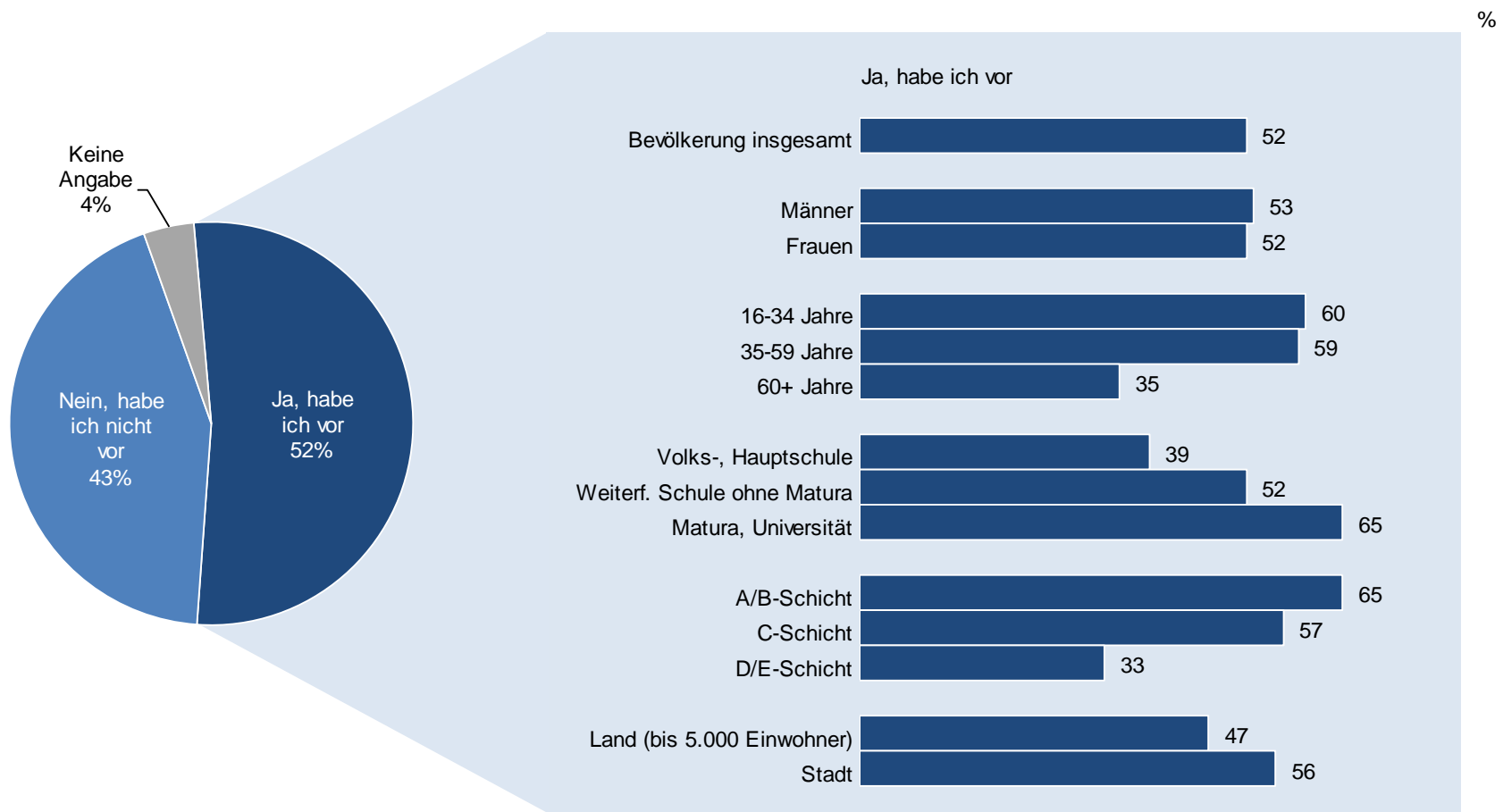
Frage: "Und wie viele Tage planen Sie insgesamt, in diesem Sommer zu verreisen, sich also an einem anderen Ort aufzuhalten?"



Sommerurlaub geplant?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

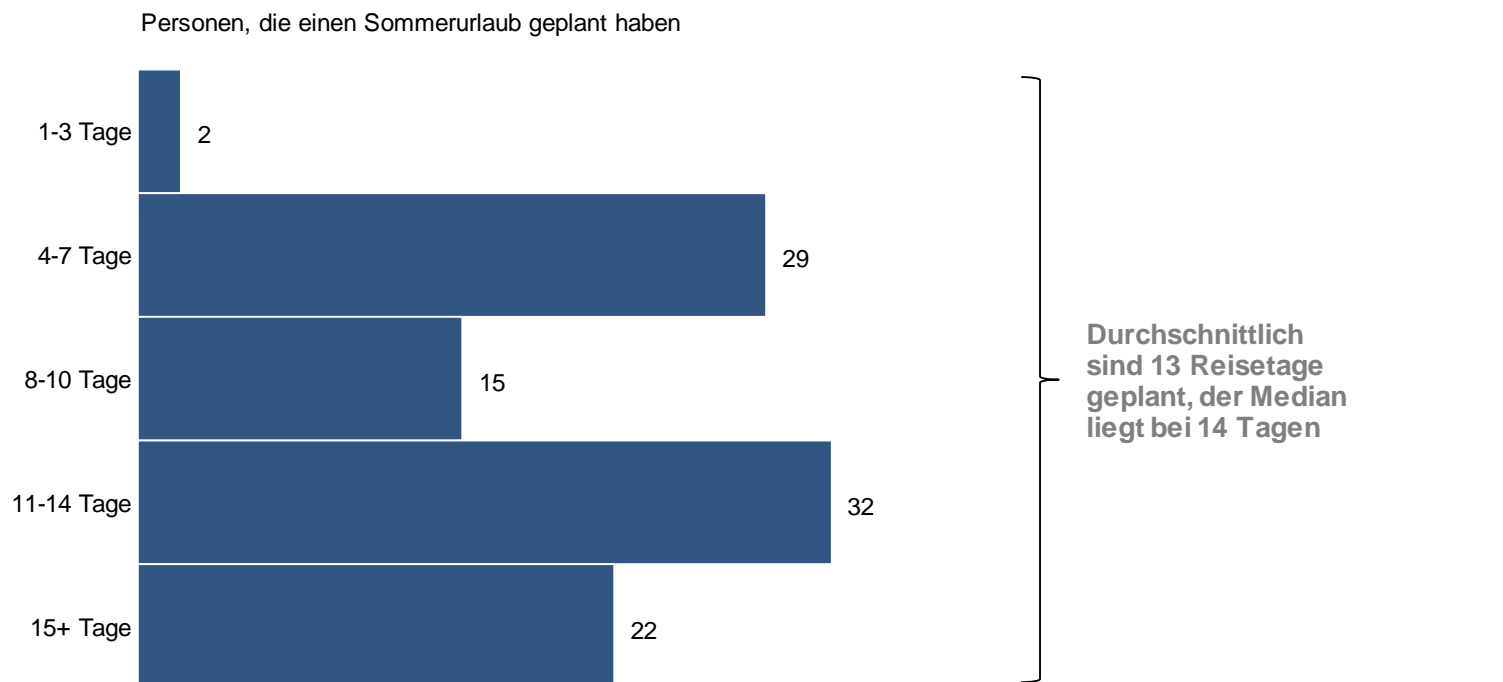
Frage: "Lassen Sie uns nun über Ihre Sommerpläne sprechen. Haben Sie im heurigen Jahr vor, einen Sommerurlaub zu machen, also über mehrere Tage im Inland oder ins Ausland zu verreisen, oder ist dies nicht der Fall?"



Dauer des Sommerurlaubs

Basis: Personen, die einen Sommerurlaub geplant haben (52%=100%)

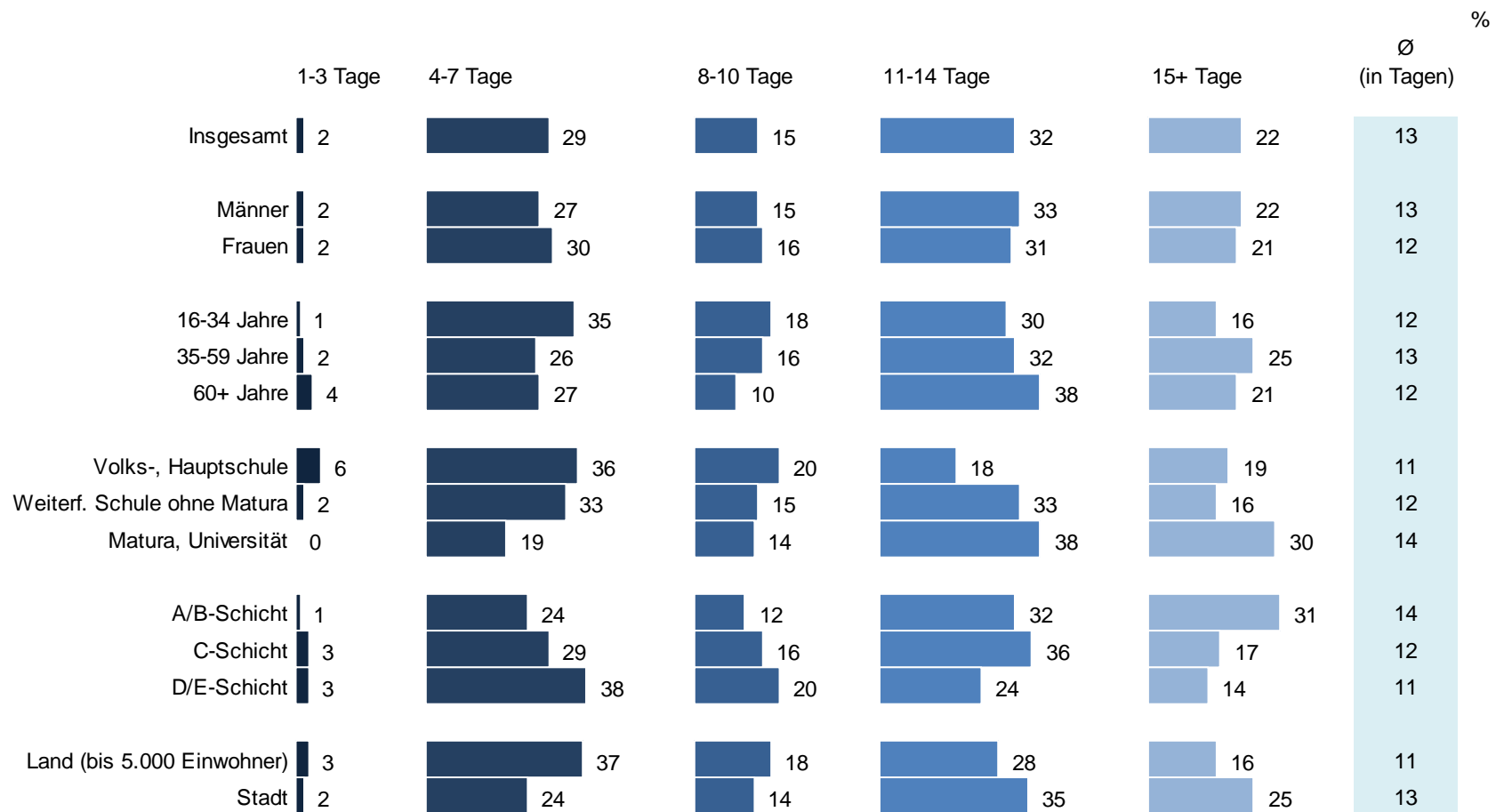
Frage: "Und wie viele Tage planen Sie insgesamt, in diesem Sommer zu verreisen, sich also an einem anderen Ort aufzuhalten?"



Dauer des Sommerurlaubs

Basis: Personen, die einen Sommerurlaub geplant haben (52%=100%)

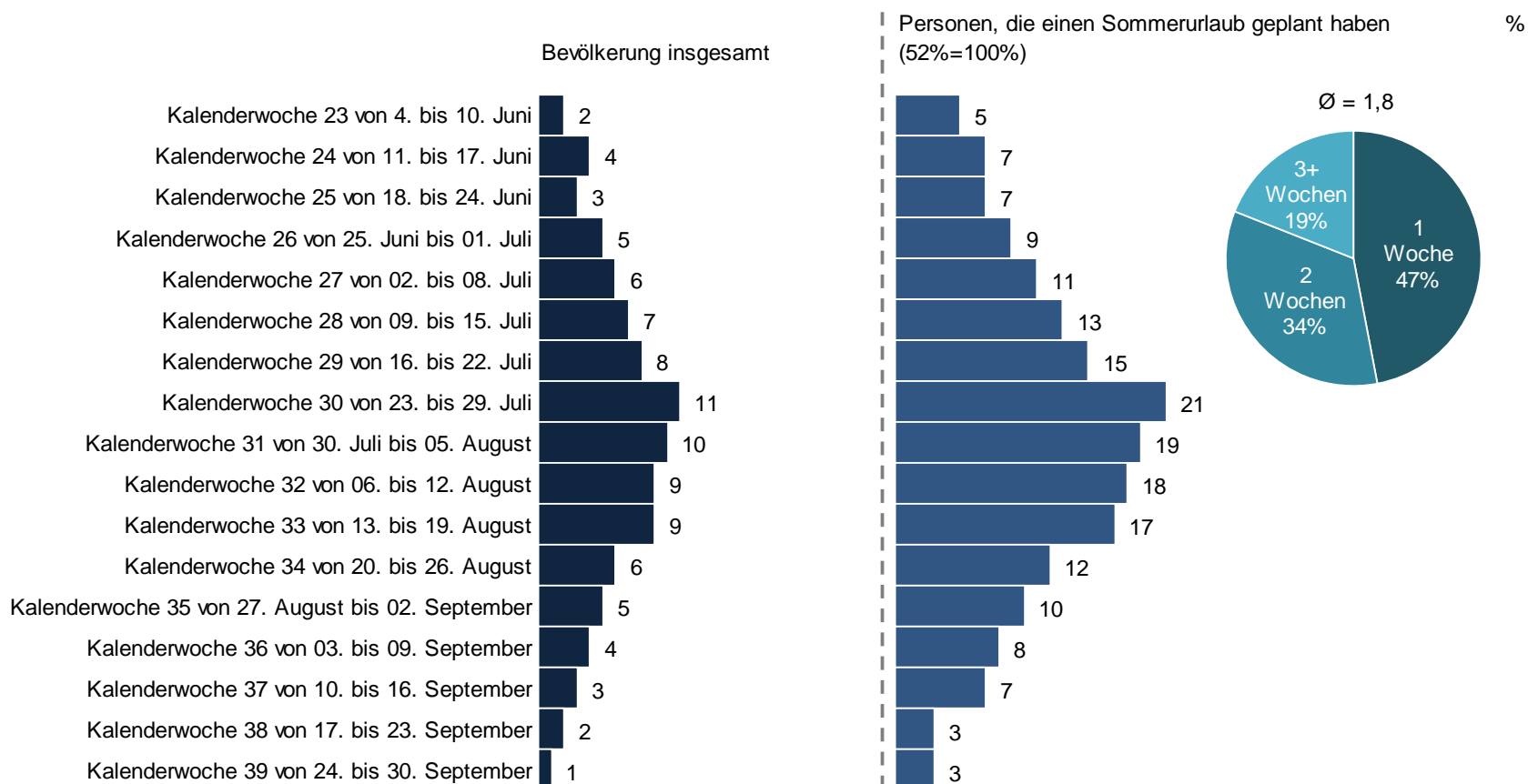
Frage: "Und wie viele Tage planen Sie insgesamt, in diesem Sommer zu verreisen, sich also an einem anderen Ort aufzuhalten?"



Datum des geplanten Sommerurlaubs

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

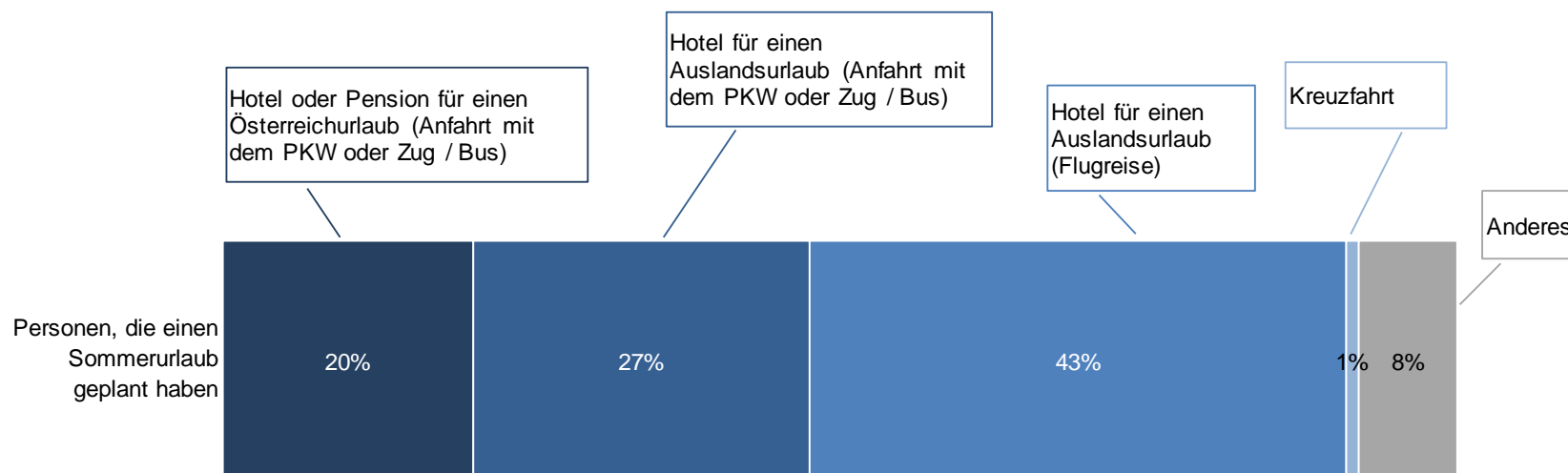
Frage: "Wann planen Sie, Ihre Sommerreise zu machen? Bitte geben Sie das entsprechende Datum Ihres geplanten Sommerurlaubs an! Bitte klicken Sie alle Wochen an, in denen Sie zumindest drei Tage verreisen werden. Wenn die Dauer über den vorgegebenen Zeitraum, also über eine Kalenderwoche, hinausgeht, klicken Sie bitte die Hauptreiseweche bzw. Hauptreisewochen an!"



Art der geplanten Reise

Basis: Personen, die einen Sommerurlaub geplant haben (52%=100%)

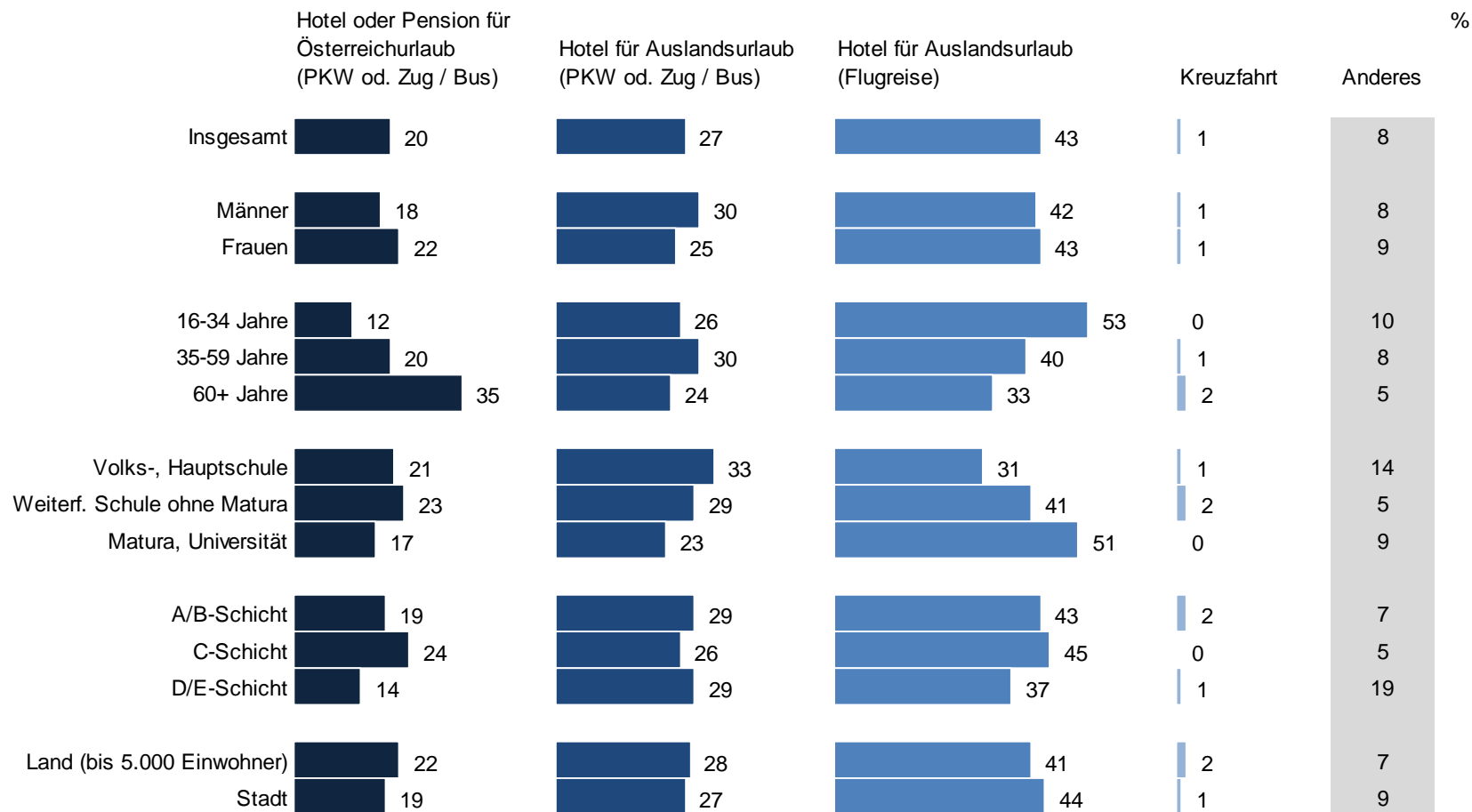
Frage: "Welches der folgenden Urlaubsangebote werden Sie für Ihre geplante Hauptreise im Sommer nutzen?"



Art der geplanten Reise

Basis: Personen, die einen Sommerurlaub geplant haben (52%=100%)

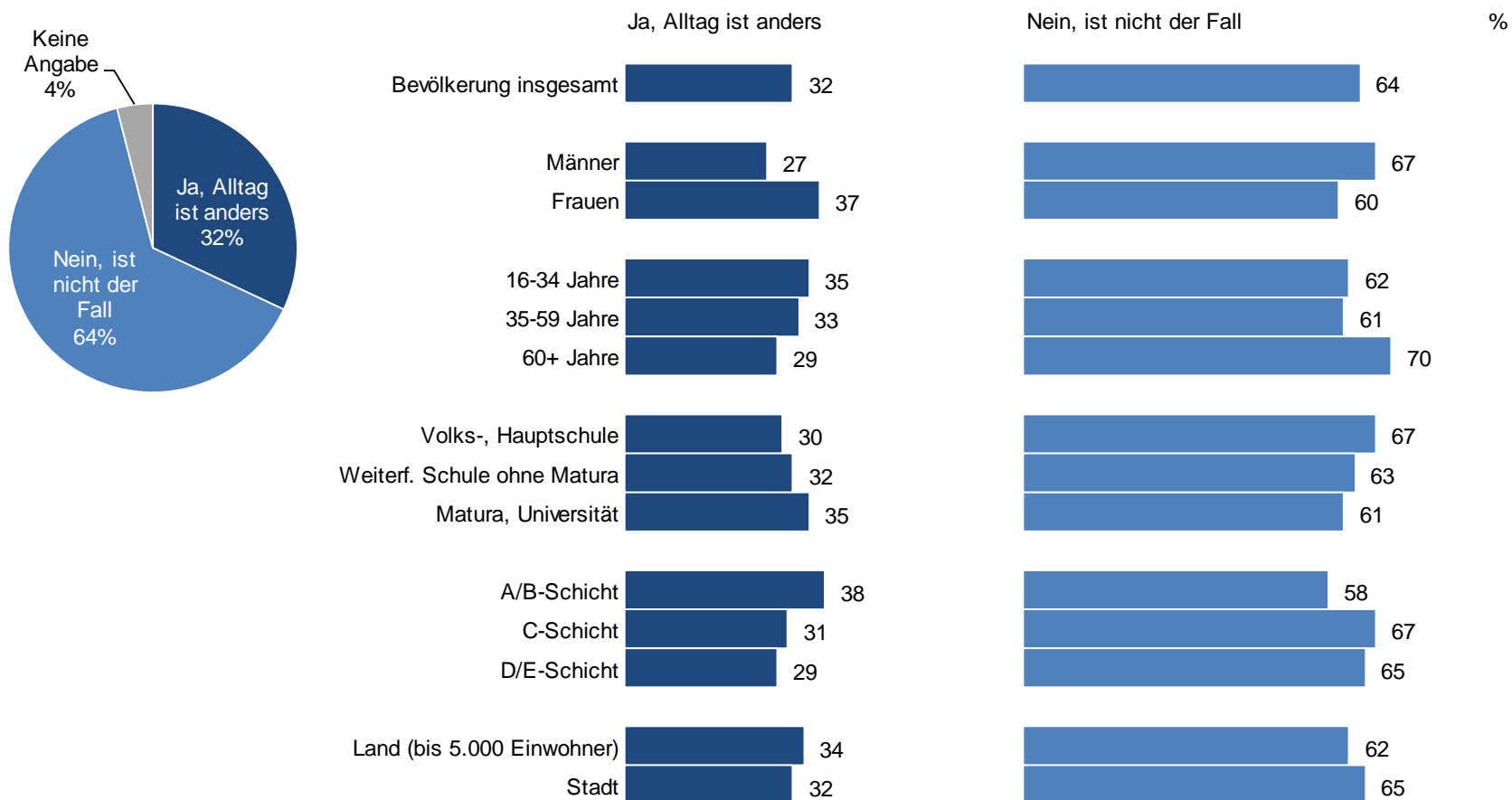
Frage: "Welches der folgenden Urlaubsangebote werden Sie für Ihre geplante Hauptreise im Sommer nutzen?"



Alltag im Sommer im Vergleich

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Bitte denken Sie nun an Ihren Alltag im Frühling und im Sommer. Ist der Alltag für Sie im Sommer, also in den Monaten von Juni bis September, grundsätzlich anders als im Frühling, oder ist dies nicht der Fall?"



Nutzung von Mediengattungen im Frühling oder im Sommer

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Ich lese Ihnen nun verschiedene Mediengattungen vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder davon, ob Sie diese Mediengattung häufiger im Frühling oder häufiger im Sommer nutzen."

